

Gegen Uetersen endete Lurups Siegesserie

Spiele werden im Kopf entschieden, lautet eine alte Binsenweisheit im Fußball. Nach überraschenden Siegen über die „Großen“ der Oberliga, Victoria und Meiendorf patzte die Mannschaft des SV Lurup ausgerechnet gegen den TSV Uetersen mit einer 0:1-Niederlage. Nach der glänzenden Vorstellung an der Flurstraße mit einem 2:1-Sieg über Meiendorf war die Mannschaft von Trainer Andreas Klobedanz am Sonntag nicht wieder zu erkennen. Uetersen war eifriger als Lurup, deren Mannschaft offenbar glaubte, es werde sich noch alles richten. Aber wer so wenig auf das gegnerische Tor schießt wie Lurup kann eben nicht gewinnen, zumal

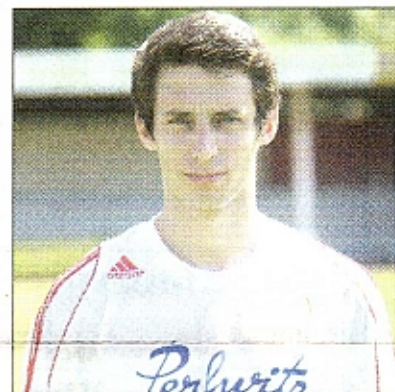
noch zwei hundertprozentige Chancen vergeben wurden. Nach seiner Einwechslung in der 72. Minute bediente Len Strömer seinen Mannschaftskameraden Jan Geist mit einer Supervorlage, aber dieser schoss den Ball am Tor vorbei. Dann war es in der 78. Minute Jan Geist der den Ball auf den nach vorn stürmenden Christoph Gehr spielte, der am Ball vorbei segelte. Das waren die klarsten Luruper Möglichkeiten, während der TSV Uetersen durch einen Kopfball des Routiniers Roland Anders ein von zwei guten Gelegenheiten zum verdienten 1:0-Sieg wahrnahm. Eine weitere Chance für die Gäste machte Lurups Torwart Marcel Kindler in der 80. Minute mit Fuß-

abwehr unschädlich. In der Pressekonferenz tröstete sich Lurups Trainer mit der Feststellung, dass sich seine Mannschaft noch auf einem Nichtabstiegsplatz befindet, da Halstenbek-Rellingen in Oststeinbek mit 0:2 unterlag. Aber am heutigen Mittwoch empfängt Lurup an der Flurstraße mit Concordia einen weiteren Konkurrenten im Abstiegskampf. Und am Sonntag folgt ein weiteres Schlüsselspiel zuhause gegen den SC Condor.

Lurups Trainer Andreas Klobedanz zeigte sich trotz des Patzers gegen Uetersen optimistisch: „Wir haben gegen Victoria und Meiendorf gezeigt, dass wir mit allen Mannschaften der Klasse mithalten können.. Allerdings ist noch längst nicht alles entschieden. Das untere Tabellenfeld ist wieder enger zusammengerückt..“

Gegen Uetersen musste Lurup mit nur einer Spitze beginnen, weil es Len Strömer nach seiner Verletzung noch an Kraft fehlte. In der 50. Minute für Jurek Rohrberg eingewechselt, zeigte er immerhin in einigen Situationen,

was er für Lurup wert ist. Gegen Meiendorf hatte er schon ein



Hat mittlerweile schon 10 Tore geschossen: Jan Geist (SVL)

wunderschönes Tor zur 1:0-Führung erzielt. Das zweite Tor schoss Jan Geist, der sich mit nunmehr zehn Treffern in die Torschützenliste eingetragen hat. Fehlen wird gegen Concordia leider Emral Kantekin, der gegen Uetersen in der 78. Minute nach einer groben Attacke zu Recht die rote Karte sah.

SV Lurup: Kindler; Sivcak (ab 68. Min. Schmidt), Bohn, Ehlers, Czech; Ribeau, Kaladic; Carallo (ab 62. Min. Gehr), Rohrberg (ab 50. Min. Strömer)